



<https://biz.li/4y0a>

## FUSSBALL IM BEZIRK: DER 2. SPIELTAG

Veröffentlicht am 20.08.2017 um 18:31 von Redaktion LeineBlitz

Mit einer starken Leistung hat der **TSV Pattensen** den OSV Hannover 4:1 in die Schranken gewiesen. Von der ersten Minute agierten die Gastgeber sehr spielfreudig und erspielte sich gute Möglichkeiten. Schon nach vier Minuten traf Darius Marotzke per direktem Freistoß zur 1:0-Führung. Nach etwa 20 Minuten fingen die Blau-Weißen an, das Ergebnis nur noch zu verwalten und brachten die Gäste damit zurück ins Spiel. Folgerichtig gelang dem OSV der Ausgleich in der 29. Minute. Danach zogen die Platzherren das Tempo wieder an und nach Vorarbeit von Marotzke traf Simon Hinske in der 43. Minute zur erneuten Führung. Im zweiten Durchgang blieb der TSV aggressiv und Darius Marotzke krönte seine überragende Leistung mit zwei weiteren Toren zum 4:1-Endstand (51. und 67.). "Der Sieg ist hochverdient. Wir haben uns die gute Leistung erarbeitet. Der Schlüssel war, das wir das Spiel bestimmen wollten und das ist uns auch gelungen", sagte TSV-Trainer Hanno Kock nach dem Spiel.

**TSV Pattensen:** Schaar, Liedtke, P. Hoheisel, F. Hoheisel, Schnack, Marotzke, Scholz, Hinske, Lieber (72. Schwedt), Schwarz (78. Buchmann), Goede (64. Westphal). Vergebene Torchancen, eine unberechtigte rote Karte und am Ende auch noch 0:2 verloren. Diego de Marco, Trainer des **Koldinger SV**, war nach der 0:2-Niederlage beim SV Gehrden bedient. Im ersten Durchgang versäumte es seine Mannschaft, in Führung zu gehen. Daniel Ische und Hassan Jaber hatten gleich mehrere hochkarätige Chancen, die ungenutzt blieben. Stattdessen kassierte der KSV in der 69. und 90. Minute zwei Gegentore. "Die Leistung der Mannschaft heute war top. Da gibt es überhaupt nichts zu bemängeln", sagte de Marco. Neben der Chancenverwertung war es aber vor allem die Leistung der Schiedsrichterin, die den Trainer fassungslos machte. "Die Schiedsrichterin hat das Spiel mit zunehmender Spieldauer immer weniger im Griff gehabt. Deshalb wurde die Partie auch immer hektischer und hitziger", sagte de Marco. Höhepunkt der Fehlentscheidungen war die rote Karte für Francisco Pulido-Leon in der 82. Minute. "Er wird ganz klar am Trikot festgehalten und will sich einfach nur losreißen. Er wird klar gefoult und wird dann zu Unrecht bestraft. Das kann es nicht sein. Da kann man nicht ruhig bleiben", sagte der Trainer über die Szene. Insgesamt sprach er von einem glücklichen Sieg für die Gastgeber: "Wir waren spielbestimmend über 90 Minuten, haben einfach nur die Chancen nicht verwertet. Das ist sehr ärgerlich für uns." **Koldinger SV:** Schulz, de Marco, Kyparissoudis, Wirt, Omeirat, Cyrus, Pietrucha, Ische, Krüger, F. Pulido-Leon, Jaber. Mit dem zweiten Sieg ohne Gegentor im zweiten Spiel grüßt die **SV Arnum** von der Tabellenspitze. Gegen den starken TSV Bemerode gewann die Mannschaft heute 2:0. Schon nach zwei Minuten hatte SVA-Torjäger Felix Rademacher die große Chance zur Führung, er verfehlte das Tor aber knapp. Nach etwa 15 Minuten kamen die Gäste besser ins Spiel. "Da hätten wir durchaus auch in Rückstand geraten können", gab SVA-Trainer Tobias Brinkmann zu. Nach etwa 30 Minuten war die Drangphase der Gäste vorbei und die Platzherren drückten auf die Führung. Es dauerte allerdings bis zur 59. Minute, ehe Marco Fromme nach Vorarbeit seines Bruders Pascal das 1:0 erzielte. Nur eine Minute später wurde Rademacher vor dem Strafraum umgerissen. Der Schiedsrichter entschied zu Recht auf Notbremse und zeigte Bemerode's Kapitän die rote Karte. In Überzahl versäumte es die SVA, die Entscheidung herbeizuführen. So mussten die SVA-Anhänger bis zur 87. Minute warten, als Dennis Kutzner das 2:0 erzielte. "Aufgrund der zweiten Halbzeit geht das Ergebnis gegen einen erwartet starken Gegner in Ordnung", sagte Brinkmann nach der Partie. **SV Arnum:** Engelhardt, Wlodarski, Schnell, Pohl, Angelovski, M. Fromme, P. Fromme, N. Hieronymus, Graw, Kues (63. J. Hieronymus), Rademacher (83. Kutzner). Auch der **SC Hemmingen-Westerfeld** schaffte heute den zweiten Sieg im zweiten Spiel. 1:0 gewann die Mannschaft beim FC Stern Misburg. Dabei sah es lange nach einem torlosen Remis aus. Von Beginn an hatten die Gäste Probleme mit der robusten



**29. Minute: Gerhard Kwarteng schiebt nach einem Freistoß zum 1:1 für den OSV Hannover im Landesligaspiel beim TSV Pattensen ein. Der TSVer Linus Schnack kommt zu spät. / Foto: R. Kroll**

Gangart der Misburger. "Wir sind überhaupt nicht ins Spiel gekommen", resümierte SC-Trainer Semir Zan. Selbst, als die Gastgeber nach einer roten Karte ab der 38. Minute in Unterzahl spielten, wurde das Spiel der Hemminger nicht besser. "Der Gegner hat, auch in Unterzahl, viel mehr Einsatz gezeigt als wir", sagte Zan. Dass der SC am Ende doch den Sieg schaffte, ist dem Elfmeter-Tor von Arnfried de Vries in der 89. Minute zu verdanken. Luca Ritzka war zuvor im Strafraum zu Fall gebracht worden. "Wir sind super glücklich über die drei Punkte. Aber es war definitiv eines unserer schwächeren Spiele", sagte Zan. **SC Hemmingen-Westerfeld:** Kroß, de Vries, Wauker, Zalustowski, Kornagel, Wißert, Ritzka, Akcora, Klein, Baumgratz, Hillerns.